

Botengruss

Autor(en): **Staeger, Andreas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **305 (2022)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Liebe Leserin, lieber Leser

Eine unglaubliche Fülle an Informationen ist im Kalendarium des Hinkenden Boten zu finden. Manches ist auf den ersten Blick verständlich, anderes wirkt exotisch, ja mysteriös. Was bedeuten etwa «Drachenkopf» und «Drachenschwanz»? Und was genau hat es mit den Tierkreissymbolen auf sich? Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie in der vorliegenden Ausgabe im «Beipackzettel» ab Seite 53. Unser Astronomie-Experte weicht Sie dort in spannende Zusammenhänge ein.

Der Wandel der Zeit lässt auch den Hinkenden Boten nicht unberührt. Mit der letztjährigen Ausgabe hat der traditionsreiche historische Kalender eine sanfte Auffrischung des Erscheinungsbilds und auch des Inhalts erfahren. Die Rückmeldungen, zu denen wir Sie eingeladen haben, ergeben ein mehrheitlich positives Bild. Auch langjährige Stammleserinnen und -leser zeigten sich angetan vom «Facelifting». Von gelungenen Änderungen war etwa die Rede, auch von der Freude darüber, dass die «Brattig» immer noch an frühere Zeiten erinnert oder dass die Gedenktafel bestehen geblieben ist.

Es gab jedoch auch kritische Stimmen. Beanstandet wurde namentlich die Gestaltung des Kalendariums. Wir haben uns die Hinweise zu Herzen genommen und verschiedene Optimierungen vorgenommen. Ich hoffe, das Ergebnis überzeugt Sie. Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Andreas Staeger

Redaktor